

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes : vom 12. und 13. Oktober 1912 in Olten = Séance du Comité central : des 12 et 13 octobre 1912 à Olten

Autor(en): **Müller**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **10 (1912)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrgang X

Schweizerische

15. Oktober 1912

Geometer-Zeitung


Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 10	Jahresabonnement Fr. 4.— Unentgeltlich für Mitglieder
--	--------	--

 Um dieser Nummer unserer Zeitschrift das Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. und 13. Oktober noch begeben zu können, hat sich ihr Erscheinen etwas verzögert.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

vom 12. und 13. Oktober 1912 in Olten.

1. Sekretariatsgeschäfte.

Zur Entlastung des Sekretärs wird vorläufig dem Vizepräsidenten die Protokollführung überwiesen.

2. Mutationen.

Ausgetreten: Jenny Hans, Ingenieur, Zürich V.

Den beiden verstorbenen Mitgliedern Louis Rossier, Lausanne, und Stephan Luisoni, Schlieren, widmet der Präsident einen kurzen Nachruf.

3. Landesaussstellung Bern 1914.

Das vom Untergruppenkomitee I der 44. Gruppe (Öffentliche Verwaltung) an die angemeldeten Aussteller versandte Zirkular betreffend angeregter Kollektivausstellung wird an anderer Stelle der Zeitschrift publiziert.

4. Formulareammlung der Grundbuchvermessungen.

Die auf schriftlichem und mündlichem Wege eingeleiteten Bemühungen betreffend kostenloser Abgabe oder teilweiser

Reduktion des Bezugspreises der Musterformulare und Zeichnungsvorlagen haben leider zu keinem Erfolge geführt.

5. *Statutenrevision.*

Nach der einmütigen Ansicht des Vorstandes soll der auf der Basis der Luzerner Hauptversammlungsbeschlüsse aufzustellende neue Statutenentwurf in verschiedenen Punkten den Wünschen der Minderheiten Rechnung tragen, u. a. durch Einräumung bestimmter Kompetenzen an die obligatorische Delegiertenversammlung, soweit dadurch die Hauptversammlung nicht beeinträchtigt wird oder entlastet werden kann; möglichst proportionale Vertretung der Sektionen in der Delegiertenversammlung; Selbstkonstituierung der vorgesehenen zentralen Taxationskommission mit beratenden Funktionen bei den Preisfixierungen durch die Sektionen.

6. *Schulfrage.*

Bezüglich der durch die Tagespresse bekannt gewordenen Vorschläge der Winterthurer Konferenz vom 4. Juli 1912 betreffend die künftige Geometerausbildung, welche das Prinzip der Maturität aufgeben, beschliesst der Vorstand des Schweizerischen Geometervereins einstimmig:

- I. Der Vorstand stellt sich vollständig auf den Boden der eidg. Expertenkommission, welche die Maturität als Vorbedingung für die Ausbildung der Grundbuchgeometer verlangt; damit lehnt der Vorstand die durch Vertreter des Technikums Winterthur vorgeschlagene Lösung des bestimmtesten ab.
- II. An die Bundesbehörden soll das Gesuch um Kenntnissgabe des projektierten Studienprogrammes für Geometer am Technikum Winterthur gerichtet werden.
- III. Das eidg. Justiz- und Polizeidepartement soll ersucht werden, den diesbezüglichen Programmentwurf des Technikums Winterthur der eidg. Expertenkommission zur Begutachtung zu überweisen.
- IV. Die Sektionen des S. G. V. werden ersucht, zu den Vorschlägen von Winterthur (Aufgabe des Maturitätsprinzipes, 8 Semester Technikum) Stellung zu nehmen und in tunlichster Frist an den Zentralvorstand Bericht zu erstatten.

In der eingehenden Diskussion äusserten sich alle Mitglieder des vollständig anwesenden Vorstandes entschieden im Sinne obiger Beschlüsse; es fand namentlich das in letzter Stunde unternommene Vorgehen der dem S. G. V. angehörenden Opponenten von Winterthur scharfe Verurteilung, weil deren Vorschläge nur die Zweiteilung des Standes herbeirufen würden, ohne die notwendige allgemeine und Fachbildung zu berücksichtigen.

Im Auftrage des Zentralvorstandes:
Der Sekretär i. V.: **Müller.**

Luzern, 15. Oktober 1912.

Séance du Comité central

des 12 et 13 octobre 1912 à **Olten.**

1^o *Affaires du secrétariat.*

Le vice-président s'occupera temporairement de la rédaction des procès-verbaux, ceci afin de décharger le secrétaire.

2^o *Mutations.*

Démissions: Jenny Hans, ingénieur, Zurich V.

Le président voue quelques paroles de sympathie à la mémoire des 2 membres décédés, soit: MM. Louis Rossier, Lausanne, et Stephan Luisoni, à Schlieren.

3^o *Exposition nationale suisse de 1914, à Berne.*

La circulaire adressée aux exposants par le comité du groupe 44 (Administration publique), subdivision I, concernant l'exposition collective mise en question, sera publiée plus loin.

4^o *Collection de formulaires pour les mensurations cadastrales.*

Les démarches écrites ou verbales en ce qui concerne la livraison gratuite ou à prix réduit des formulaires et normes, n'ont malheureusement abouti à aucun résultat favorable.

5^o *Revision des statuts.*

Au sujet de l'élaboration du projet des nouveaux statuts qui doit se baser sur les décisions de l'assemblée générale de Lucerne, les membres du comité sont d'avis unanime

de prendre sur certains points les vœux des minorités en considération, soit d'accorder des compétences précises à l'assemblée obligatoire des délégués, sans toutefois restreindre ou décharger l'assemblée générale : de donner autant que possible à l'assemblée des délégués une représentation proportionnelle des sections; de concéder à la commission centrale de taxations le droit de se constituer elle-même avec fonctions consultatives dans la fixation des prix par les sections.

6' *Question scolaire.*

Ayant pris connaissance par la presse quotidienne des propositions de la conférence de Winterthur du 4 juillet 1912 concernant l'éducation future du géomètre et tendant à l'abolition du principe de la maturité, le comité de la Société Suisse des Géomètres prend à l'unanimité les décisions suivantes :

- I. Le comité se rallie complètement à la commission fédérale des experts qui demande la maturité comme condition d'admission à l'examen des géomètres du registre foncier. Le comité rejette donc catégoriquement la solution proposée par les représentants du Technicum de Winterthur.
- II. Une démarche doit être faite auprès des autorités fédérales afin d'obtenir de ces dernières le projet du programme d'étude pour géomètres au Technicum de Winterthur.
- III. Le Département fédéral de Justice et Police sera prié de soumettre le dit programme à l'examen de la commission fédérale des experts.
- IV. Les sections de la Société Suisse des Géomètres sont priées de prendre position contre les propositions de Winterthur (abolition du principe de la maturité, huit semestres de Technicum) et de faire parvenir leur rapport dans le plus bref délai au comité central.

Dans une discussion très nourrie, tous les membres du comité, lesquels représentent sept sections sur neuf, déclarent catégoriquement adhérer aux décisions sus-mentionnées, et les

procédés des membres de la Société Suisse des Géomètres faisant partie de l'opposition de Winterthur furent sévèrement désapprouvés, car les propositions de ces derniers amènent une division dans notre domaine, tout en négligeant les connaissances générales et professionnelles.

Lucerne, le 15 oct. 1912.

Au nom du Comité central,

Le Secrétaire ad int.:

Müller.

SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG
IN BERN 1914.

Bern, den 3. Oktober 1912.

**An die Aussteller in der Gruppe 44, öffentliche Verwaltung,
Untergruppe „Grundbuch- und Katastervermessung“.**

Es ist von einigen Seiten die Frage aufgeworfen worden, ob die Gruppe Grundbuch- und Katastervermessung nicht kollektiv, im Sinne von Art. 81 des Reglementes für die Aussteller, ausstellen solle. Wir haben die Frage einlässlich geprüft und halten eine solche Kollektivausstellung für unsere Gruppe nicht passend. Wie bekannt, ist das Katasterwesen bis zur Uebernahme der Grundbuchvermessungen durch den Bund durchaus kantonal geregelt gewesen, so dass die Ausstellung jedes Kantons (event. der Städte) für sich ein organisches Ganzes bildet und nicht im Verband mit andern zu einer Kollektivausstellung zusammengestellt werden kann.

Wir benutzen den Anlass, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass bei einer definitiven Anmeldung vor dem 31. Oktober eine Ermässigung der Ausstellungsgebühren stattfindet (Art. 28, 1 des vorgenannten Reglementes).

Mit vorzüglicher Hochachtung!

**Für die Gruppe 44,
Untergruppe Grundbuch- und Katastervermessung:
sig. Röthlisberger,
„ Ehrensberger,**